

Leitfaden „Berufswahlorientierung für die Sek. I“

Jahrgangsstufe:	6. Klasse, 1. Halbjahr
Themengebiet :	7 - „Elternarbeit - Wie werden die Eltern einbezogen?“
Modul 7:	„Erfolgreiche Lebensläufe“
Wann?:	Elternabend

Kurz-Beschreibung:

Bereits in der sechsten Klasse zeichnet sich ab, ob ein Schüler oder eine Schülerin doch besser zur Hauptschule wechseln sollte. Dass die Eltern dies frühzeitig erkennen und entsprechend reagieren, ist für die angemessene Entwicklung des Kindes besonders wichtig. Doch Eltern haben oft festgelegte Vorstellungen.

Dieses Modul soll dabei helfen, dass Eltern über das, was einen erfolgreichen Lebenslauf ausmacht, reflektieren und sich von ihren festen Vorstellungen leichter lösen können, um ihre Entscheidungen entsprechend der Entwicklung des Kindes zu treffen.

Als Lehrkraft können Sie natürlich nicht alle Eltern grundlegend beeinflussen, doch erleichtert es Ihre Arbeit mit den Schülerinnen und Schülern nachhaltig, wenn Sie zumindest bei einigen Eltern ein Nachdenken anregen und auch die Position Ihrer Schule zu diesem Punkt deutlich machen.

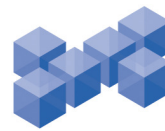
Vorbereitung:

- Das Thema kann als ein Tagesordnungspunkt während des regulären Elternabends bearbeitet werden.
- Es ist aber auch möglich, diesen Elternabend als „Themenabend“ für die Eltern aller Kinder der 6. Klasse vorzubereiten, so können Sie und die Klassenlehrerinnen oder –lehrer der anderen Klassen die Arbeit untereinander aufteilen und Sie können sich gegenseitig in der Moderation und Diskussion unterstützen. Außerdem wird die Anzahl der Eltern größer und die Diskussion lebhafter.
- Halten Sie sich die Ziele dieses Elternabends vor Augen: Sie möchten die Eltern sensibilisieren und aufmerksam machen auf folgende Aspekte:
 - Nicht meine Vorstellungen als Eltern entscheiden über den Beruf meines Kindes, sondern die Interessen und Fähigkeiten meines Kindes.
 - Erfolg für mein Kind ist, wenn es eine Tätigkeit ausüben kann, die seinen ganz individuellen Interessen und Fähigkeiten entspricht.
 - Es ist gut, wenn mein Kind heute schon seine Interessen und Fähigkeiten richtig kennen lernt und auch lernt, sich selbst richtig einzuschätzen. Somit fällt es ihm später im Leben leichter, sich den Wandlungen des heutigen Arbeitslebens anzupassen, denn:

- die Anforderungen im Beruf ändern sich immer wieder, d.h. Weiterbildungen sind regelmäßig notwendig. „Lebenslanges Lernen“ ist keine Phrase, sondern realer Bestandteil unserer Arbeitswelt. Langfristig haben diejenigen eine größere Chance auf beruflichen Erfolg, die sich immer weiter qualifizieren.
- einen einmal gelernten Beruf hat man heute u.U. nicht mehr sein Leben lang. Krankheiten, Unfälle oder die allgemeine wirtschaftliche Lage machen oft mehrere Berufswechsel im Leben notwendig.
- Sammeln Sie Materialien über „erfolgreiche Lebensläufe“, z.B.
 - Zeitungsberichte bzw. Interviews mit Persönlichkeiten aus der Wirtschaft
 - Bestellen Sie Filmportraits über bekannte Persönlichkeiten unserer Zeit
- Laden Sie „Experten“ zu diesen Themen ein, z.B.
 - Vertreterin der Bildungsberatung in Köln
 - Vertreterinnen und Vertreter aus der Wirtschaft
 - Berufsberater oder Berufsberaterin der AA Ihrer Schule
 - Eltern oder Bekannte möchten vielleicht selbst über ihren beruflichen Weg berichten?
 - Kennen Sie selbst einen Menschen, der einen wechselvollen, aber erfolgreichen Lebenslauf hat? Laden Sie ihn ein.
- Bereiten Sie Fragen und Aspekte für die Diskussion über erfolgreiche Lebensläufe vor, z.B.:
 - Was heißt „Erfolg im Leben“? (Geld, Liebe, Anerkennung?)
 - Wer ist aus Ihrer Sicht erfolgreich im Beruf? (Geld, gesellschaftliches Ansehen, eine erfüllende Tätigkeit?)
 - Welchen Beitrag muss man selbst leisten, um erfolgreich zu sein? (Lernen und Arbeiten, Fleiß, Intelligenz, Glück, Beziehungen und Kontakte?)
- Eltern zum Elternabend einladen

Durchführung:

- Präsentation:
 - Zeigen Sie zunächst den Film, bzw. tragen das Interview vor oder lassen zwei oder drei Personen ihre Lebensläufe berichten.
- Diskussion:
 - Fragen Sie die Eltern zunächst, ob es Rückfragen zu den Beiträgen gibt.
 - Wenn keine Rückfragen (mehr) gestellt werden, leiten Sie zu ihren vorbereiteten Fragen über.
 - Schreiben Sie z.B. „Was ist Erfolg?“ an die Tafel und lassen sie die Eltern jeweils 3 – 5 Moderationskarten dazu schreiben und an die Tafel kleben. Lassen Sie dann die Eltern die Ergebnisse untereinander diskutieren: Wo gibt es gleiche Meinungen, wo gehen die Meinungen auseinander?
 - Wenn Sie mehrere Lebensläufe zum Vergleich dargestellt haben, können Sie auch die Frage stellen: „Welchen Lebenslauf fanden Sie am erfolgreichsten? Lebenslauf A, B oder C?“ Lassen Sie die Eltern mit Punkten kennzeichnen, welche Reihenfolge sie wählen würden, z.B. 3 Punkte für den erfolgreichsten und 1 Punkt für den am wenigsten erfolgreichen. Sind sich alle einig oder gibt es Unterschiede? Vielleicht können sich manche nur schwer oder gar nicht entscheiden? Lassen Sie die Eltern untereinander diskutieren.



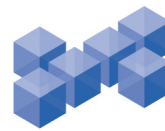
- Zusammenfassung:
 - Lassen Sie Ihre „Experten“ noch einmal abschließend zu Wort kommen.
 - Betonen Sie Ihre Auffassung bzw. die Auffassung der Schule, die die Grundlage Ihres weiteren Vorgehens ist: persönliche Interessen und Stärken der Kinder herausarbeiten und fördern, einen den Leistungen und Fähigkeiten entsprechenden Schulabschluss anstreben, die Jugendlichen auf einen Weg bringen, den sie auch gehen können und wollen.
 - Bitten Sie die Eltern um Unterstützung bei der Arbeit, die besonderen und individuellen Fähigkeiten der einzelnen Schülerinnen und Schüler herauszufinden und zu entwickeln.

Nachbereitung:

- Organisieren Sie im Anschluss an den Elternabend eine kurze Nachbesprechung mit den Referenten und beteiligten Lehrkräften.
- Welche Einstellungen und Reaktionen der Eltern sind Ihnen besonders positiv oder auch besonders negativ aufgefallen?
- Gibt es Konsequenzen, die Sie aus diesem Abend für Ihre künftige Arbeit ziehen können?

Service – Teil:

- Muster: Einladung an Eltern
- Muster: Einladung an externe Referenten



Muster: Einladung an Eltern

Köln, den _____

Liebe Eltern der Klasse _____,

hiermit lade ich Sie herzlich zum Elternabend am _____ um _____ Uhr
in Raum _____ ein.

Folgende Themen wollen wir gemeinsam besprechen:

1. Thema X
2. Thema Y
3. Vortrag / Film zum Thema: „Erfolgreiche Lebensläufe“
4. Verschiedenes

Zum Thema „Eltern unterstützen ihre Kinder bei der Berufswahl“ möchten wir mit Ihnen dieses Mal über „erfolgreiche Lebensläufe“ diskutieren. Wir haben Herrn/Frau XY eingeladen, der über dieses Thema sprechen wird. Anschließend besteht die Möglichkeit zur Diskussion.

Vielleicht können Sie uns bei der Vorbereitung helfen? Wir würden uns sehr freuen, wenn Sie einen Beitrag zu diesem Elternabend leisten könnten und freuen uns über Ihren Anruf oder Ihre E-Mail.

Mit freundlichen Grüßen

Klassenlehrer/in

Muster-Brief: Einladung an externe Referenten

Köln, den _____

Elternabend: „Erfolgreiche Lebensläufe“

Sehr geehrte/r _____,

am _____ um _____ Uhr in Raum _____ findet der

Elternabend der Kl. _____ statt.

Die Elternabende unserer Schule haben regelmäßig die Frage: „Wie unterstützen Eltern ihr Kind in der Berufswahl am besten?“ zum Thema.

An diesem Abend wird das Thema „Erfolgreiche Lebensläufe“ mit den Eltern diskutiert. Wir möchten verschiedene Lebensläufe vorstellen um dann gemeinsam zu diskutieren, was unter „Erfolg“ zu verstehen ist.

Wir suchen Referenten, die bereit sind, ihren eigenen beruflichen Weg vorzustellen, um an diesem Beispiel „Erfolg“ zu diskutieren. Vielleicht möchten Sie aber auch von anderen Beispielen aus Ihrer Erfahrung berichten, die Sie kennen und die zeigen, wie vielseitig Erfolg sein kann, wie vielseitig die Wege dorthin sind und wie wichtig es dabei ist, den eigenen Kenntnisse und Stärken dabei zu folgen.

Wir würden uns sehr freuen, wenn Sie einen Beitrag zu diesem Elternabend leisten könnten und freuen uns über Ihren Anruf oder Ihre E-Mail.

Mit freundlichen Grüßen

Klassenlehrer/in